

zustellen versucht. Stellt man sich auf diesen menschlichen Standpunkt des Dichters, so könnte man gegenüber dieser Fülle von Tatsachen bei den Paussiden, deren Entwicklung durch Erdperioden gedauert hat, ein gewisses diabolisches Vergnügen empfinden, wie per vim et fraudem Genera und Species sich zu erhalten suchen und wie Gewalt und Täuschung die trübenden Momente der Amikalsektion sind. Ich will, eben weil sich diese Betrachtungen so leicht weiterspinnen liessen, nicht dabei verweilen und auf einen anderen Punkt übergehen.

Es ist mehrfach in allgemein formulierten Vorträgen und Publikationen die Behauptung aufgestellt worden, der Begriff der Selektion, speziell der Naturalselektion, der auf einem ebenso wüsten wie unzutreffenden Bilde des Kampfes ums Dasein beruhe, sei in den gegenwärtigen Entwicklungsphasen des Darwinismus bezw. der Entwicklungshypothese, überwunden. Gerade deshalb habe ich hier die Verhältnisse eines ganz modernen und speziellen Selektionsbegriffes, der Amikalsektion, in seinen Einzelheiten vorgeführt. In der Tat liegen bei der Diskussion um den Selektionsbegriff ausserordentliche Schwierigkeiten vor, aber ich hoffe im Vorhergehenden gezeigt zu haben, dass die Annahme der Selektion die lamarkistische Annahme der funktionellen Anpassung nicht ausschliesst, denn es wurden ja von dem Standpunkte der Selektionstheorie aus ganze Kategorien von Merkmalen als Anpassungserscheinungen erklärt. Wenn die Neulamarkianer die funktionelle Anpassung mit dem Begriff der inneren Umwandlungsfähigkeit der Species zusammenkoppeln wollen und die Wirkung des Milieus in der funktionellen Anpassung sehen, dagegen die selektive Wirkung des Milieus in den Hintergrund drängen oder ganz eliminieren wollen, so ist dies in dieser allgemeinen Formulierung ein Streit gegen die Selektionstheorie, der niemals zum Austrag gebracht werden kann, weil er sich in einer Sphäre von Allgemeinheiten bewegt, von denen der Rekurs auf die Einzeltatsachen ausserordentlich erschwert oder gar unmöglich gemacht ist.

Das treibende Moment liegt aber auch gar nicht im Kampfe um den Selektionsbegriff, sondern in dem gefühlsmässigen Bestreben, von der supponierten Zielstrebigkeit der Natur, die in der Auswahl des Tauglichen liegt, loszukommen; gerade die funktionelle Anpassung, die sich einerseits mechanistisch analysieren lässt, andererseits als causa efficiens formulieren lässt, so dass die Organismen zu Entelichien in aristotelischem Sinne werden, ist dazu höchst geeignet, wie aber diese Schwierigkeiten sich lösen, das lassen die gegenwärtigen Strömungen der Entwicklungshypothese noch nicht absehen; es würde aber zu weit führen, auf diese Probleme hier weiter einzugehen.

Verzeichnis

der Macrolepidoptera der Brünner Umgebung.

Von Heinrich Doleschall.

83. *Brenthis selene* Schiff. 2 Gen.: Mai, Juni und Ende Juli, Aug. Rp. von Sept. überwintert bis April und wieder Juni, Juli an *Viola odorata*, *canina* und *mirabilis*.
39. *Br. euphrosyne* L. Zugleich mit *selene* mehr auf feuchteren Waldwiesen, während erstere auf trockeneren Bergwiesen in Wäldern vorkommt. Auch die Rp. in der Lebensweise mit vorigen übereinstimmend.

40. *Br. dia L.* In 2—3 Gen.: April, Mai; von Mitte Juli, Aug. und noch Sept. anzutreffen. Rp. an Veilchen vom Sept. bis April, Juni und Aug.
41. *Arg. lathonia* L. In Wäldern und auf Feldern in 3 Gen.: Mai, Juli und von Ende Aug. bis Okt. Rp. von Sept. überwintert bis April, Juni und Aug. an Stiefmütterchen und Hundsveilchen.
42. *Arg. niobe* L. Juli, Aug. auf Bergwiesen, bei uns in der ab. eris häufiger. Rp. von April bis Juni an Veilchen.
43. *Arg. aglaja* L. Juli, Aug. auf Waldwiesen und an Waldrändern und Schlägen. Rp. April, Mai an *Viola*-Arten.
44. *Arg. adippe* L. Der Falter auf Waldwiesen, in Schlägen häufiger, Juli bis Aug. *Cleodoxa* O. öfters unter der Art vorkommend. Rp. April, Mai an Veilchen.
45. *Arg. paphia* L. Juli, Aug. in Wäldern an *Mentha aquatica* und Disteln sitzend, ziemlich scheu und mit kräftigem Flug. Rp. April bis Juni an Himbeeren und Brombeeren.
46. *Melanargia galathea* L. Juni, Juli auf Wald- und Bergwiesen. Rp. an Gräsern bis Ende Mai oder Mitte Juni des Abends zu suchen oder zu schöpfen, mit *Em. striata* öfters an *Festuca ovina* gefunden.
47. *Maniola medusa* F. Mai, Juni und Aug. Die Rp. Juli und Sept. in Waldgräsern, ab. *psodea* Hb. unter der Art vorkommend.
48. *M. aethiops* Esp. Juli, Aug. in Wäldern, an feuchten Stellen häufiger, jedoch auch auf trockenen Bergwiesen. Häufig an Wasserrinde und Dosten sitzend. Die Rp. an Waldgräsern bis Anfang Juni.
49. *M. ligea* L. Einigmal im Juli gefangen auf feuchten Wiesen. Rp. Juni an Waldgräsern.
50. *Satyrus circe* F. Juni bis Aug. in Wäldern, öfters an feuchten Stellen sitzend. Die Rp. vom Aug. an, überwintert bis Anfang Juni an härteren Waldgräsern.
51. *S. hermione* L. Der Falter mehr auf Bergwiesen in Wäldern, Juli, Aug. Rp. überwintert bis Anfang Juni auf Waldgräsern.
52. *S. alcyon* Schiff. Der Falter an Kiefernwaldrändern an beschränkten Stellen, Juli, Aug. Rp. überwintert bis Juni an Waldgräsern.
53. *S. briseis* L. Juli, Aug. an trockenen Bergabhängen und Bergwiesen. Rp. bis Juni an *Festuca ovina* und anderen Gräsern an trockenen Stellen, ist am Abend zu suchen.
54. *S. semele* L. Juli, Aug. an Waldrändern und Waldwegen. Die Rp. überwintert bis Anfang Juni an Waldgräsern.
55. *S. arethus* Esp. Der Falter im Juli, Aug. auf trockenen Bergwiesen. Rp. auf *Festuca ovina* des Abends zu suchen.
56. *S. statilius* Hfn. Nur an einigen Stellen bei Eichhorn, Rossitz, im Juli, Aug.
57. *S. dryas* Sc. In Waldschlägen an Waldrändern, im Juli, Aug. Rp. an buschigen Stellen an Gräsern bis Anfang Juni.
58. *Aphantopus hyperantus* L. Der Falter in Wäldern, Juli, Aug. Rp. überwintert bis Anfang Juni an weichen Grasarten an schattigen Stellen.
59. *Epinephele lycaon* Rott. Auf trockenen Waldwiesen in Kiefernwaldblößen, Juli, Aug. Rp. überwintert bis Juni an Grasarten, besonders *Festuca ovina*.
60. *Ep. jurtina* L. Mai, Aug. Rp. an weichen Grasarten Juni, Juli und wieder von Sept. bis Ende April; kann am Abend geschöpft werden.

61. *Coenonympha iphis* Schiff. Auf Berg- und Waldwiesen, Juni, Juli. Rp. überwintert bis Mai an *Festuca ovina*; am Abend zu suchen oder zu schöpfen.
62. *C. arcania* L. Auf Waldwiesen, Juli, Aug. Rp. überwintert bis Juni an weichen Waldgräsern.
63. *C. pamphilus* L. Ueberall auf Wiesen und Wegen bis Juni und vom Juli ab. Rp. an Gräsern, auch an Getreide, Juni, Juli und überwintert bis Mai.
64. *Pararge megera* L. An Wald- und Strassenrändern, Mai und Aug., bei uns nicht häufig. Rp. überwintert bis Ende April und im Juli an Gras.
65. *P. hiera* F. An sandigen Plätzen und auf Wegen, an Waldrändern, Juni, Juli. Rp. überwintert bis Mai an Gras.
66. *P. maera* L. An Waldwegen Juli, Aug. Rp. überwintert bis Mai an Gras.
67. *P. achine* Sc. An schattigen Waldstellen, bei Eichhorn, Juli. Rp. überwintert bis Mai an Grasarten.
68. *Nemeobius lucina* L. Mai, Juni an Waldrändern und in Schlägen. Die Rp. überwintert bis April an Primeln.
69. *Thecla spini* Schiff. Juni bis Aug. Die Rp. bis Ende Mai an Schlehen und Pflaumenbäumen.
70. *Th. w-album* Knoch. Juni bis Aug. Rp. Mai, Juni an Rüstern.
71. *Th. ilicis* Esp. Juli, Aug. Rp. Mai an Eichen.
72. *Th. acaciae* F. Juni bis Aug. an trockenen, der Sonne stark exponierten Stellen. Rp. bis Anfang Juni an Schlehen.
73. *Th. pruni* L. Juni, Juli. Rp. April, Mai an Schlehen und Pflaumenbäumen.
74. *Callophrys rubi* L. 2 Gen.; April, Mai und Juli. Die Rp. Juni und Aug., Sept. an Klee, Ginster, Besenpfrieme.
75. *Zephyrus quercus* L. Juni bis Aug. Rp. Mai, Juni an Eichen.
76. *Z. betulae* L. Juni bis Sept. Rp. Mai, Juni an Schlehen und Pflaumenbäumen.
77. *Chrysophanus virgaurea* L. Juli, Aug. auf Waldwiesen und in Schlägen. Rp. bis Mai an Rumex.
78. *Chr. thersamon* Esp. Auf Waldwiesen, Juni, Juli. Rp. bis Anfang Juni an Ampfer.
79. *Chr. hippothoë* L. Juli, Aug. Rp. daselbst an Rumex.
80. *Chr. alciphron* Rott. Juli, Aug. Rp. Mai, Juni an Rumex.
81. *Chr. phlaeas* L. 2 Gen.: Mai, Juni und wieder von Ende Juli bis Sept. Rp. April, Mai und Juni, Juli an Rumex.
82. *Chr. dorilis* Hufn. Mai und Juli bis Okt. Rp. April und Juni, Juli an Rumex.
83. *Lycaena argiades* Pall. Mai, Juni und Aug., Sept. in Wäldern. Rp. bis April und im Juli an *Trifolium montanum*.
84. *L. argus* L. Mai, Juni und Ende Juli, Aug. in Wäldern, gerne an Waldbächen, an nassen Stellen sitzend. Rp. bis Mai und Ende Juni bis Juli an *Trifolium* und *Genista*.
85. *L. argyrognomon* Bergstr. Mehr auf trockenen Waldwiesen, Juni und Aug. Rp. an Kleearten und Ginster bis Mai und Juli.
86. *L. baton* Bergstr. Mai und Juli, Aug. auf Waldwiesen. Rp. bis April und Juni an Thymus.
87. *L. orion* Pall. Mai und Juli bis Aug. Die Rp. Juli und Herbst an *Sedum telephium*.
88. *L. astrarche* Bergstr. Mai, Juni und von Mitte Juli bis Ende Sept. Rp. noch nicht gefunden.
89. *L. eumedon* Esp. Juni, Juli. Rp. mir unbekannt.
90. *L. icarus* Rott. Die gemeinste *Lycaena*, überall häufig, sowohl auf Waldwiesen als auch auf Kleeefeldern das ganze Jahr hindurch anzutreffen, variiert sehr in der Farbe und Zeichnung. Rp. mit dem Falter zugleich an allen Kleearten anzutreffen.
91. *L. hylas* Esp. 2 Gen.: Juni und Aug. bis Sept. auf Bergwiesen. Rp. bis Mai und im Juli an Thymus.
92. *L. meleager* Esp. Juli, Aug. auf Bergwiesen, Waldwiesen und Esparsettefeldern, ab. *steevenii* Tr. unter der Art vorkommend. Rp. an *Onobrychis satina* gefunden, Mai.
93. *L. bellargus* Rott. 2 Gen.: Mai, Juni und Aug., Sept., ab. *ceronius* Esp. unter der Art vorkommend. Rp. bis Mai und im Juli an Klee und *Coronilla varia*.
94. *L. corydon* Poda. Ende Juni bis Sept., ab. ♀ *syngrapha* Keferst. unter der Art vorkommend. Nach *icarus* die häufigste Art und überall fliegend. Rp. an Klee, *Coronilla varia*.
95. *L. damon* Schiff. Juli, Aug. überall, besonders auf Esparsettefeldern. Rp. auf Klee und Esparsette bis Juni.
96. *L. minima* Fuessl. Mai, Juli. Rp. Juni und im Herbst an *Coronilla varia*, *Melilotis* und Klee.
97. *L. semiargus* Rott. Mai und Juli, Aug. Rp. an *Melilotis*, *Coronilla varia* Juni und im Herbst.
98. *L. cyllarus* Rott. Juni, Juli. Rp. an *Cytisus* und *Spartium scoparium* bis Ende Mai.
99. *L. arion* L. Nur an einzelnen Stellen auf Bergwiesen im Kiefernwalde, Juli, Aug. Rp. an Thymus bis Mai.
100. *Cyaniris argiolus* L. April, Mai und Juli, Aug. auf Waldwiesen. Rp. Juni und im Herbst an Faulbaum.
101. *Adopaea lineola* O. Juni bis Aug. an Waldrändern und auf Wegen. Rp. bis Ende Mai an Gräsern.
102. *A. thaumas* Hufn. Mit vorigem und zu gleicher Zeit. Rp. bis Ende Mai an Gräsern.
103. *A. actaeon* Esp. Auf Bergwiesen an der Sonne stark exponierten Stellen, an Wegrändern, Juni bis Aug. Rp. bis Ende Mai an Grasarten.
104. *Augiades comma* L. Vom Juni bis Aug. Rp. bis Ende Mai an Gräsern.
105. *A. sylvanus* Esp. Juni bis Aug. Rp. an Gräsern bis Ende Mai.
106. *Carcharodus lavatherae* Esp. Juni bis Aug. Rp. bis Ende Mai an *Stachys recta* auf Bergwiesen.
107. *C. alceae* Esp. Mai, Juli bis Aug. Ich habe die Rp. im Juni am Friedhof mitten in der Stadt auf Gartenmalven gefunden. Wird daher auch in Bauergärten zu finden sein.
108. *C. altheae* Hb. Mai und Juli bis Aug. Ich fand die Rp. im Sept. eingesponnen an Eibisch im Garten. Sie überwinterten im Gespinst, verpuppten sich Anfang April und gaben den Falter am 25. April.
109. *Scelothrix alveus* Hb. Der Falter auf Waldwiesen an Waldrändern, Mai, Juni und von Mitte Juli bis Aug.
110. *S. malvae* L. Schon Ende April bis Mai und Juli, Aug. Rp. im Herbst, auch an Gartenmalven gefunden.
111. *Thanaos tages* L. Mai und Juli bis Aug. an Rainen und Waldrändern. Rp. Juni und Aug. bis Sept. an *Eryngium campestre*.
112. *Macroglossa fuciformis* L. Mai und zum Teil Juli, Aug., da sich ein Teil der Ppp. entwickelt, während der grössere Teil liegen bleibt. Rp. nur im Mai bis Mitte Juni gefunden an Scabiosen.

113. *M. tityus* L. Mai und wie voriger zum Teil Juli, Aug. Die Rp. Juni, Juli an *Loniceren*-Arten *xylosteum*, *tartaricum* und *caprifolium*.
114. *M. stellatarum* L. 2 Gen.: im Mai, Juni und Juli bis Okt. Fand den Falter, der wahrscheinlich von einem Vogel heruntergestossen wurde, noch im Nov. im Garten auf der Erde, ganz rein, unter einem grossen Nussbaum vor. Rp. Juni, Juli und Aug., Sept. an *Gallium verum*.
115. *Pterogon. proserpina* Pall. Mai, Juni. Rp. im Juli, Aug. an *Epilobium*, nie an *Lythrum* oder *Oenothera* gefunden, trotzdem beide Pflanzen nicht selten vorkommen.
116. *Chaerocampa elpenor* L. Mai, Juni. Rp. Juli bis Okt. an *Epilobium*, *Gallium*, *Vitis vinifera*, *Impatiens noli-me-tangere*.
117. *Ch. porcellus* L. Mai, Juni. Rp. Juli, Aug. an *Gallium*. Fand an einer Landstrasse, die mit Kalksteinen geschottet war und an der nach längerer trockener Zeit alle Pflanzen und Sträucher vom Kalkstaube ganz weiss waren, erwachsene weissgraue Raupen davon, die nicht bestäubt waren, sondern bloss die Farbe der Umgebung angenommen hatten. Die davon stammenden Falter waren normal gezeichnet.
118. *Deilephila livornica* Esp. Einmal an Phlox mit *euphorbiae* und *gallii* im Augarten gefangen. In den 80er Jahren fand ich die Rp. an *Linaria vulgaris*.
119. *D. euphorbiae* L. 2 Gen.: Mai, Juni und Ende Juli bis Sept.; die 2. Gen. häufiger. Rp. Juni, Juli und Aug. bis Okt. an *Euphorbiae cyparissias* und *esula*. Die *ab. rubescens* öfters gezogen.
120. *D. gallii* Rott. Der Falter hier weniger häufig, Mai, Juni und Aug. mit *euphorbiae* an Phlox gefangen. Rp. Juli bis Sept. an *Gallium verum* und *mollugo*.
121. *D. vespertilio* Esp. Nur im Obrawatale, wo die Futterpflanze vorkommt, Mai, Juni. Rp. Juli, Aug. an *Epilobium rosmarinifolium*.
122. *Daphnis nerii* L. Die Rp. wiederholt im Juli, Aug. an Oleander gefunden, sogar in den Höfen der Häuser. Der Falter schlüpft nach 3 Wochen Puppenruhe. Tritt kaltes Wetter ein, so müssen die Puppen warm gehalten werden, sonst gehen sie zugrunde.
123. *Sphinx ligustri* L. Mai, Juni. Rp. Juli bis Sept. an *Ligustrum*, *Fraxinus* und *Syringa*.
124. *S. convolvuli* L. Mai, Juni und häufiger Aug., Sept. Rp. im Juli, Aug. an *Convolvulus*.
125. *S. pinastri* L. Mai, Juni. Rp. hier nur an Kiefern, *Pinus sylvestris*, Juli bis Okt.
126. *Acherontia atropos* L. Den Falter habe nur im Sept., Okt. gefunden. Kam wiederholt durchs offene Fenster ans Lampenlicht. Rp. Juli an Kartoffel und *Lycium barbarum*, an welchen ich auch zumeist grüne Raupen fand, selten die graue Form.
127. *Smerinthus tiliae* L. Mai, Juni. Rp. vom Juli bis Sept. an Linden, Birken, Eichen, Rüstern und Erlen.
128. *S. ocellata* L. Mai, Juni. Rp. Juli bis Sept. an Weiden, Pappeln und Apfelbäumen.
129. *S. populi* L. Stark variierend; Falter Mai, Juni Juli. Rp. an Weiden und Pappeln, Juli bis Okt. Fand an *Populus alba* ganz weisse Rp.
130. *Cerura bicuspis* Bkh. Mai, Juni. Rp. Juli, Aug. an Birken und Erlen.
131. *C. furcula* L. Mai, Juni. Rp. Juli bis Sept. an Weiden und Pappeln.
132. *C. bifida* Hb. Wie vorige, auch die Rp. auf selben Pflanzen, hier die seltenere Art.
133. *C. erminea* Esp. Mai, Juni. Rp. Juli, Aug. an Pappeln und Weiden.
134. *C. vinula* L. Wie vorige.
135. *Hoplitis milhauseri* F. Mai, Juni. Rp. Juli, Aug. an Eichen.
136. *Stauropus fagi* L. Mai, Juni, öfters von Eichen geklopft. Rp. Juli bis Sept. an Eichen, einmal an Schlehern gefunden.
137. *Exaereta ulmi* Schiff. April, Mai. Rp. Juli erwachsen gefunden an älteren Rüsterbüschen.
138. *Drymonia querna* F. Anfang Mai von Eichen geklopft.
139. *D. trimacula* Esp. Mai. Früh morgens von Eichen zu klopfen. Rp. Juni, Juli an Eichen.
140. *D. chaonia* Hb. Wie vorige Art.
141. *Pheosia tremula* Cl. Mai, Juli. Rp. Juni, Aug. bis Sept. an Pappeln und Weiden.
142. *D. gnoma* F. Wie voriger. Rp. Juli bis Sept. an Birken.

(Fortsetzung folgt.)

INSERATE

Vereinsnachrichten.

Entomologischer Verein Aachen

Sitzung jeden ersten Montag im Monat, abends 8¹/₂ Uhr, im Restaurant Franziskaner-Büchel. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Basel und Umgebung.

Sitzung jeden ersten Sonntag im Monat, nachmittags. Freie Zusammenkünfte jeden Freitag abend im Restaurant Seuglet, Leonhardseck, Gerbergasse-Leonhardsberg. Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein „Orion“ Berlin.

Gegründet 1890. — Ueber 60 Mitglieder. Sitzung jeden Freitag Sofienstrasse 18 (Sofiensäle).

Verein für Insektenkunde, Bielefeld (früher entomol. Verein Lepidoptera).

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Versammlung im Restaurant Modersohn, Niedernstrasse. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Braunschweig.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat Vereins-sitzungen im Restaurant „Kyffhäuser“.
Beginn 9¹/₂ Uhr abends.
Gäste stets willkommen.

„Aurora“, Entomolog. Verein, Breslau.

Sitzung jeden Donnerstag 8¹/₂ Uhr im Restaurant „Winkler“, Neue Schweidnitzerstrasse 7/8. Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein Darmstadt.

Sitzung jeden Freitag abend 9 Uhr Kiesstrasse 69 (Restaurant Rehberger).

Entomolog. Verein „Iris“ zu Dresden.

Im Vereinslokal „Hauptrestaurant des Zoologischen Gartens“, Tiergartenstrasse 1, finden Mittwochs von 8–11 Uhr abends **gesellige Zusammenkünfte** statt, bei denen die dem Vereine zugegangenen literarisch-entomologischen Neuerscheinungen ausliegen. Am ersten Mittwoch jeden Monats ist Hauptversammlung, in der geschäftliche Dinge erledigt werden. Gäste sind willkommen. *Der Vorstand.*

Entomolog. Verein „Atropos“, Dresden.

Die Sitzungen finden regelmässig alle vierzehn Tage Montags, abends 8¹/₂ Uhr im Versammlungslokal, „Bayerische Krone“ Neumarkt 14, statt. Jeden ersten Montag im Monat findet Vereinsversammlung statt, in derselben werden alle den Verein betreffenden Sachen erledigt, die anderen Sitzungsabende dienen der Unterhaltung, Kauf und Tausch. Ebenso findet in jedem Vierteljahr ein besonderer Abend, der nur dem Kauf und Tausch gewidmet ist, statt, worauf wir alle Sammler von Dresden und Umgegend besonders darauf aufmerksam machen. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Frankfurter Entomologische Gesellschaft Frankfurt a. M.

Versammlungen finden alle 14 Tage Freitag abends 9 Uhr im Restaurant Stier, Scharnhorststr. 18 statt.

Gäste stets herzlich willkommen.

Entomologische Vereinigung Plauen i. V.

Vereinsabende alle 14 Tage Dienstags in Hühns Restaurant, abends 9 Uhr.

Gäste willkommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Doleschall Heinrich

Artikel/Article: [Verzeichnis der Macrolepidoptera der Brünner Umgebung 66-68](#)